

# INHALT

<b>EINLEITUNG</b>	<b>9</b>
1. Der Sportroman der Weimarer Republik. Das Korpus	11
2. Ein „Kultur als Text“-Modell. Zum theoretischen Rahmen	17
3. Wille/Natürlichkeit. Der Aufbau der Arbeit	21
4. Literatur und Sport. Der Forschungsstand	23
<b>WILLENSSTÄRKE. DER SPORTROMAN UND DER KAMPF UM AUTONOMIE</b>	<b>31</b>
1. Stadionromanzen. Die erzählten Welten des Sportromans	33
a) Methodische Vorbemerkungen	33
b) Figuren: Sportler, liebestrunken	38
c) Handlung: Training des Willens	44
Vier Sportromane	44
Vier Lektüren	50
Autonomie und Willensstärke	64
d) Räume: Hotel und Stadion	71
2. Arbeitswille. Der Sportroman und die psychologische Ratgeberliteratur des frühen 20. Jahrhunderts	79
a) Willenslehren 1890-1933	81
Thermodynamik und Ermüdungslehre	82
Der hemmende Wille	86
Willens-Therapien	90
Populäre Ratgeber	92
Der Wille des Führers	97
b) Sportromane und Willensliteratur	100
Der Wert der Arbeit	102
Die Bewältigung der Moderne	108
3. Sportmädels. Weibliche Autonomie im Sportroman und im Roman der Neuen Frau	113
a) „Working Girls“ und „Neue Frauen“	114
Sachlichkeit und Lebenswille	115
Sexualität und Konsum	120

b) Moderne Weiblichkeit im Sportroman	124
Sportmädels	124
Höhere Töchter, Femmes fatales, Mannweiber	136
(Neu-)Sachliche Sportlerinnen	139

## NATÜRLICHE KÖRPER. DER SPORTROMAN UND DAS IDEAL DER GANZHEITLICHKEIT 147

1. Kunst und Technik. Die Körpermetaphorik des Sportromans	148
a) Methodische Vorbemerkungen	148
b) Der Körper als Kunstwerk	150
Lebende Skulpturen	150
Der Sportler im Bild	155
Die Liebe zum Schönen	158
c) Der Körper als Maschine	162
Technische Metaphern	163
Die Wartung der Maschine	166
d) Der Körper als Naturschöpfung	169
Sonnengebräunte Leiber	170
Das Evangelium des Körpers	173
2. Zurück zur Natur! Die Sportromane und der natürliche Körper der Lebensreform	177
a) Der Körper in der lebensreformerischen Publizistik	178
Autoplastik und Statuennachahmung	181
Die organische Maschine	185
Unverdorbene Naturmenschen	187
b) Sportromane und Lebensreform:	
Sehnsucht nach Ganzheitlichkeit	190
c) Sport als Herrschafts- und Selbsttechnik	194
3. Kollektivkörper. Die Sportromane im Kontext faschistischer Körperideale	200
a) Faschistische Soldateska	201
Stahlgestalten	202
Lustabwehr	206
Sportler und Soldaten	208
b) Faschistische Olympioniken	211
Griechenland/Deutschland	212
Naturidylle	216
Der Wille des Läufers	217
„Olympia“ und der Sportroman	219

<b>SCHLUSS</b>	<b>227</b>
1. Autonomie und Ganzheitlichkeit in der „anderen Moderne“	227
a) Wille – Körper	228
b) Gender	229
c) Moderne	231
2. Der Sportroman als Bildungsroman der zwanziger Jahre? Über literarische Traditionen	233
<b>LITERATURVERZEICHNIS</b>	<b>239</b>
<b>DANK</b>	<b>259</b>